

**Zeitschrift:** Der Filmberater  
**Band:** 6 (1946)  
**Heft:** 7

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# DIE FILMBERATER

Organ der Filmkommission des Schweizerischen katholischen Volksvereins.  
 Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 28 54 54)  
 Administration; Generalsekretariat des Schweizerischen katholischen Volksvereins (Abt. Film), Luzern, St. Karliquai 12, Tel. 2 72 28 · Postcheck VII 7495  
 Abonnements-Preis halbjährlich Fr. 3.90 · Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet

7 April 1946 6. Jahrg.

<b>Inhalt</b>	Filmzensur . . . . .	25
	Filmzensur und Öffentlichkeit . . . . .	26
	Die Zensurpraxis in der Schweiz . . . . .	27
	Kurzbesprechungen . . . . .	31

## Filmzensur

Am 17. März 1946 trafen sich in Zürich, von der Filmkommission des Schweiz. Kath. Volksvereins und der Protestantischen Filmgemeinde Zürich gemeinsam eingeladen, unter dem Vorsitz des zürcherischen Polizeidirektors, Regierungsrat Dr. E. Vaterlaus, eine grössere Anzahl von Behördemitgliedern und staatlichen Filmzensoren, um über Probleme der Filmzensur Aussprache zu halten.

Am Morgen unterbreiteten der Redaktor des Filmberaters und ein Vertreter der Protestantischen Filmgemeinde den Teilnehmern die Forderungen der beiden christlichen Konfessionen in Bezug auf die staatliche Filmzensur, während am Nachmittag Herr Obergerichter Dr. B. Neidhart, Kant. Zürich. Filmzensor, über „Die Zensurpraxis im Kanton Zürich“ und Herr Hans Lämmel, Redaktor der Schweiz. Filmwochenschau über das Thema „Der Filmkitsch, eine Gefahr für die Sittlichkeit unseres Volkes“ höchst interessant und aufschlussreich referierten.

Wir veröffentlichen in dieser und den nächsten Nummern unseres Organs die wichtigsten an dieser Tagung sowohl in den Referaten wie in der Diskussion zum Ausdruck gebrachten Gedanken und Anregungen und hoffen, einen weiten Kreis für dieses wichtige Problem zu interessieren.

Vor allem möchten wir zu Beginn unserer Artikelserie auf die erfreuliche Tatsache hinweisen, dass auf dem Gebiete der Filmzensur bei den gläubigen Katholiken wie Protestanten eine vollkommene Uebereinstimmung herrscht.

Die Redaktion.